



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname **AKPEROX A50**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Industrielle Verwendung.
Abgeratene Verwendungen Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant **AKPA Kimya ve Ambalaj San.Tic.Ltd.Şti**
Birlik Caddesi, No:12 Beşyol
İstanbul / TURKEY
TEL:+90 212 466 29 94 (3 lines)
FAX :+90 212 466 29 91
info@akpakimya.com
www.akpakimya.com

Kontaktperson EXPORTABTEILUNG

1.4. Notrufnummer

AKPA Kimya : +90 549 558 4040

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische und chemische Gefährdungen Org. Perox. D - H242
Für Menschen Akut Tox. 4 - H302;Hautätz. 1B - H314
Für Umwelt Nicht eingestuft

Einstufung (1999/45/EWG)

Xn;R22. C;R34. O;R7.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Physikalische und chemische Gefährdungen

Bei kräftigem Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten verschlossener Behälter verursachen kann.
Das Produkt kann bereits bei Zimmertemperatur Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält Methyl ethyl ketone peroxide

Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008



Signalwort

Gefahr



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Gefahrenhinweise

H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P220	Von brennbaren Materialien, Reduktionsmittel, Säuren, Alkalien und Schwermetallverbindungen fernhalten.
P234	Nur im Originalbehälter aufbewahren.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305+351+338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P411+235	Kühl und Bei Temperaturen von zwischen (5) – (30)°C aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

Methyl ethyl ketone peroxide	25-40%
CAS Nr: 1338-23-4	EG Nr.: 215-661-2 *REACH Pre – Reg. No : 05-2115132669-40-0000
Einstufung (EG 1272/2008) Org. Perox. C - H242 Akut Tox. 4 - H302 Hautätz. 1B - H314	Einstufung (67/548/EWG) Xn; R22. C; R34. O; R7.
BUTANON	1-5%
CAS Nr: 78-93-3	EG Nr.: 201-159-0
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Fl. 2 - H225 EUH066 Augenreiz. 2 - H319 STOT einm. 3 - H336	Einstufung (67/548/EWG) F; R11 Xi; R36 R66 R67

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Zusammensetzungsbemerkungen

* Letzter Anmeldetermin: 31.05.2018.

Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen

ACHTUNG! Wegen der verzögerten Effekte muss die betroffene Person unter Überwachung bleiben. Verätzungen müssen von einem Arzt behandelt werden.

Einatmen

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen.

Verschlucken

Sofort Mund spülen und für frische Luft sorgen. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

Hautkontakt

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Schnell ärztliche Hilfe suchen, falls die Symptome nach dem Waschen andauern.

Augenkontakt

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sofort ärztliche Hilfe suchen. Weiterspülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen

Übelkeit, Erbrechen. Schwindelgefühl.

Verschlucken

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Verätzungen.

Hautkontakt

Kann schwere Verätzungen der Haut verursachen.

Augenkontakt

Kann ernste Reizung der Augen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Zum Löschen alkoholresistenter Schwertschaum, Kohlendioxid, Pulver oder Wasserdampf verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Halon. Direkter Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Feuer verursacht giftige Gase. Bildet mit Luft explosive Mischungen.

Kann bei Erhitzen, oder wenn Flammen oder Funken ausgesetzt, explodieren.

Besondere Gefährdungen

Bei Feuer können sich giftige Gase bilden. Dämpfe können selbst bei Raumtemperatur explosive Luftmischungen bilden.

Bei kräftigem Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten des Behälters verursachen kann.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Druckluftmaske verwenden, wenn das Produkt vom Feuer umfasst ist.
Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist.
Falls möglich, Feuer von einer geschützten Stelle aus bekämpfen.
Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen.
Direkten Wasserstrahl vermeiden; dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet.
Ablauf von Abwasser in die Kanalisation und in Wasserquellen verhindern.
Eindämmen zur Wasserüberwachung. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung die zuständigen Behörden benachrichtigen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.
Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe und Schutzhelm.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben.
Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Für ausreichende Ventilation sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

KEINE Umweltverschmutzung erlauben.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Brennbare Stoffe von verschüttetem Material fernhalten. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden.
Lüften. Größere Mengen verschüttetes Material in sicherem Abstand eindämmen für spätere Entsorgung.
Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.
Wenn die Arbeit mit dem verschütteten Material beendet ist, gründlich waschen.
VERSCHÜTTETES MATERIAL NICHT BERÜHREN! Notwendige Schutzausrüstung tragen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.
Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr.
Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Beschädigte Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben. Augenspüleinrichtungen und Notduschen müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.
Sorgfältige persönliche Hygiene ist unbedingt einzuhalten. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und verseuchte Arbeitsbereiche mit Wasser und Seife gründlich reinigen. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Regeln für den hygienischen Umgang mit Chemikalien beachten.
Mechanische Ventilation oder örtliche Absaugung kann erforderlich sein.
Behälter muss fest verschlossen gehalten werden. Gegen direktes Sonnenlicht schützen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden. Lagern getrennt von: Säuren. Alkalien. Schwermetallverbindungen Oxidierende Material: Von entzündlichen und brennbaren Stoffen fernhalten.
In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufbewahren.



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Bezeichnung	STANDARD	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Anm.
BUTANON	WEL	200 ppm(Sk)	600 mg/m ³ (Sk)	300 ppm(Sk)	899 mg/m ³ (Sk)	

WEL = Workplace Exposure Limit.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Prozessbedingungen

Augenspülvorrichtung und schnelle Augendusche vorsehen.

Technische Maßnahmen

Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken.

Atemschutz

Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen.
Kontrollieren Sie die Dichtigkeit der Maske und wechseln Sie den Filter rechtzeitig.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen aus: Neopren. Nitrilgummi. Gummi (Naturgummi, Latex).
Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschirm tragen.

Hygienemaßnahmen

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Falls die Haut verschmutzt ist, sofort mit Seife und Wasser reinigen. Geeignete Hautcreme verwenden, um Austrocknen der Haut zu vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Hautschutz

Schutzkleidung tragen.

Umweltexpositions- kontrollen

Restmengen und leere Container sollten den lokalen und nationalen Vorschriften entsprechend so gehandhabt werden, als handelte es sich bei ihnen um Sondermüll.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Farblose Flüssigkeit.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Löslichkeit	Teilweise löslich in Wasser.
Relative Dichte	1,18 gr/cm ³ (@20°C)
Viskosität	24 mPa.s (@20°C)

9.2. Sonstige Angaben

Aktivsauerstoffgehalt	8,8 – 9,0%
SADT	60°C

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten vorhanden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu Vermeidende Stoffe

Starke Alkalien. Starke Säuren. Starke Oxide. Starkes Reduktionsmittel. Metallen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.
Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Kohlenwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht geprüft.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

Sensibilisierung der Haut

Keine Daten vorhanden.

Keimzellmutagenität:

Genotoxizität – In vitro

Keine Daten vorhanden.



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Genotoxizität – In vivo

Keine Daten vorhanden.

Karzinogenität:

Keine Daten vorhanden.

Reproduktionstoxizität:

Reproduktionstoxizität – Fruchtbarkeit

Keine Daten vorhanden.

Fortpflanzungstoxizität - Entwicklung

Keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

STOT – Einmalige Exposition

Keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

STOT – Wiederholte Exposition

Keine Daten vorhanden.

Aspirationsgefahr

Keine Daten vorhanden.

Einatmen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann Schleimhäute in Nase, Rachen, Bronchien oder Lungen schädigen.

Verschlucken

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann in Schleimhäuten, Hals, Speiseröhre und Magen Verätzungen hervorrufen.

Hautkontakt

Verursacht Verätzungen. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Gefahr für Sensibilisierung bzw. Ausbruch einer latenten Allergiereaktion bei empfindlichen Personen.

Augenkontakt

Verursacht Verätzungen.

Toxikologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

BUTANON (CAS: 78-93-3)

Akute Toxizität 1 - LD50

2737 mg/kg (oral Ratte)

Akute Toxizität 2 - LD50

607 mg/kg (intraperitoneal Ratte)

Akute Toxizität - LC50

23500 mg/m³/8hr ppm/-- (Inhalation Ratte)

Methyl ethyl ketone peroxide (CAS: 1338-23-4)

Akute Toxizität 1 - LD50

484 mg/kg (oral Ratte)

Akute Toxizität 2 - LD50

500 mg/kg (Haut-Kaninchen)

Akute Toxizität - LD50

200 ppm/4 Std. (Inhalation Ratte)

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxizität

Es ist nicht zu erwarten, dass das Produkt für die Umwelt schädlich ist. Die Bestandteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

12.1. Toxizität

Ökologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

	<u>BUTANON (CAS: 78-93-3)</u>
LC50, 96 STD., Fisch, mg/l	3.22 g/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential

Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität:

Das Produkt ist teilweise Wasserlöslich. Kann in wässrigen Systemen verteilt werden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Kann gefährlich für Wasserorganismen sein.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeine Informationen

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen. Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Dafür sorgen, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr).
Der Umweltschutzbeauftragte muss von jeder größeren Verschüttung benachrichtigt werden

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN NR. (ADR/RID/ADN)	3105
UN NR. (IMDG)	3105
UN NR. (ICAO)	3105

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung ORGANIC PEROXIDE TYPE D, LIQUID (METHYL ETHYL KETONE PEROXIDE(S))

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN Klasse 5.2



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ADR/RID/ADN Klasse	Klasse 5.2: Organische Peroxide.
ADR Etikett Nr.	5.2
IMDG Klasse	5.2
ICAO Klasse/Unterklasse	5.2

Transportkennzeichnung



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS	F-J, S-R
Gefahr Code	2WE
Tunnelbeschränkungscode	(D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Eu-Rechtsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Informationen

Nur ausgebildetes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

Informationsquellen

Dies SDS wurde auf der Grundlage von Informationen des Herstellers erstellt.

Revisionsanmerkungen

SDS wurde in den Rahmen von REACH- Regulierung erstellt. Es gibt keine inhaltliche Änderung.



Akpa Kimya Ambalaj San.ve Tic.Ltd.Şti.



SICHERHEITSDATENBLATT

AKPEROX A50

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Herausgegeben Von

Bülent Özdemir / **CRAD** Çevre Risk Analiz Denetim ve Eğitim Hizm. Ltd.Şti.
www.crad.com.tr Tel: +90216 335 4600

Überarbeitet am ---
Ersetzt Datum ---
Überarbeitet 0.0
Datum 13.02.2014

R-Sätze (Vollständiger Text)

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R7 Kann Brand verursachen.
R11 Leichtentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R34 Verursacht Verätzungen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

Vollständige Gefahrenhinweise

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.